

Bericht der Petitionskommission an den Landrat

betreffend Petition «Wiedereinführung des 83er-Bushaltes auf dem Liestaler Wasserturmplatz»

2020/93

vom 18. Mai 2020

1. Ausgangslage

Die Petition «Wiedereinführung des 83er-Bushaltes auf dem Liestaler Wasserturmplatz» mit 1'235 Unterschriften wurde am 13. Februar 2020 durch die Geschäftsleitung des Landrats zur Vorberatung an die Petitionskommission überwiesen. Die Petentinnen und Petenten bringen darin im Wesentlichen und sinngemäss Folgendes vor: Seit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2020 wird die Bushaltestelle Wasserturmplatz im Zentrum von Liestal von der Buslinie 83 nicht mehr angefahren. Der Bus fährt nun vom Bahnhof Liestal direkt zur Haltestelle Gestadeckplatz und von dort via Hersberg und Arisdorf nach Patteln. Ausserdem wurden zwei Schülerbusse am Nachmittag um 15.40 Uhr respektive 16.40 Uhr ersatzlos gestrichen. Laut den Petentinnen und Petenten handelt es sich bei der Bushaltestelle Wasserturmplatz um den wichtigsten ÖV-Knotenpunkt in Liestal, er liegt in unmittelbarer Nähe zu vielen Geschäften, Restaurants, Arztpraxen und Dienstleistungsbetrieben. Mit dem Fahrplan- und Routenwechsel des 83er-Busses müssten nun längere Fusswege sowie längere Reise- und Wartezeiten in Kauf genommen werden, was vor allem für ältere und gehbehinderte Personen schwierig sei. Auch für Schülerinnen und Schüler habe sich die Situation verschlechtert. Sie müssten nun zu einer 10 Minuten entfernten Haltestelle gehen, hätten dafür mittags in der Regel jedoch nur 5 Minuten Zeit. So würden sie voller Hektik und unkontrolliert über die Gestadeckkreuzung rennen.

Laut Auskünften der Auto Bus AG Liestal und der Bau- und Umweltschutzdirektion an die Petentinnen und Petenten wurde die Fahrplanänderung unter anderem vorgenommen, damit der Schnellzuganschluss vom Bahnhof Liestal Richtung Zürich gewährleistet werden könne, die Poststrasse entlastet werde (unter anderem wird ab April 2021 der Bahnersatzbus für die Waldenburgerbahn auf dieser Route verkehren), die Büchelistrasse auf Wunsch der Stadt Liestal vom Busverkehr befreit werde und um eine bessere Verständlichkeit des Angebots zu gewährleisten, indem in beide Richtungen der Buslinie 83 die gleichen Haltestellen angefahren werden.

Die heutige Situation werde von vielen Nutzerinnen und Nutzern der Buslinie 83 als Ärgernis empfunden und zudem würden dadurch die Bemühungen für eine belebte und attraktive Liestaler Innenstadt zunichte gemacht. Daher bitten die Petentinnen und Petenten die zuständigen Behörden, den Bushalt Wasserturmplatz der Linie 83 umgehend wieder einzuführen.

Für Details wird auf den beiliegenden Petitionstext verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Petition wurde an der Kommissionssitzung vom 21. April 2020 im Beisein des juristischen Beraters Peter Guggisberg, Leiter Rechtsetzung Sicherheitsdirektion, beraten. Seitens der Petentinnen und Petenten hörte die Kommission folgende Personen an: Christine Reichenstein, Arisdorf,

und Hans Rudolf Schafroth, Liestal. Für die sachlich zuständige Bau- und Umweltschutzdirektion äusserten sich Eva Juhasz, Leiterin der Abteilung öffentlicher Verkehr, sowie der Verkehrsplaner Thomas Hohl zu den Petitionsanliegen.

2.2. Eintreten

Eintreten auf die Petition war unbestritten.

2.3. Detailberatung

2.3.1 Schriftliche Stellungnahme vom 20. März 2020 der Bau- und Umweltschutzdirektion

Der Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion, Regierungsrat Isaac Reber, äussert sich in seiner Stellungnahme wie folgt: Die Poststrasse in Liestal, auf der mehrere Buslinien verkehren, sei abschnittsweise nur einspurig befahrbar. Während der Sperrung der Waldenburgerbahn von April 2021 bis Dezember 2022 würden zusätzlich die Bahnersatzbusse diese Strecke befahren. Aus diesem Grund sollten die Buslinien 83 und 80 nicht via Poststrasse verkehren, sondern wie in Gegenrichtung direkt via Kantonalbankkreuzung und ohne Bedienung der Haltestelle Wasserturmplatz. Andere Buslinien stünden aufgrund ihrer Linienführung für eine derartige Massnahme nicht zur Disposition.

Durch die Änderung der Abfahrtszeiten der Schnellzüge ab Dezember 2018 wurde die Umsteigezeit von der Buslinie 83 auf die Züge sehr knapp und die Anschlüsse wurden öfters verpasst. Auch umgekehrt funktionierten die Anschlüsse bereits bei geringen Verspätungen der Züge nicht mehr. Mit den Anpassungen seit Dezember 2019 konnte die Fahrplanstabilität verbessert werden und die Anschlüsse funktionieren nun wieder. Am Wasserturmplatz stoppt der Bus 83 zwar nicht mehr, er kann aber mit Umsteigen auf eine andere Buslinie am Bahnhofplatz weiterhin erreicht werden.

Die Anbindung des Schulhauses Burg an die Buslinie 83 sei weiterhin gewährleistet. Die Haltestellen Bahnhof und Gestadeckplatz liegen zu Fuss rund sieben Minuten entfernt und insbesondere über den Mittag stünden den Schülerinnen und Schülern 15 Minuten zur Verfügung, um den Bus zu erreichen. Knapp sei die Zeit nach dem Unterrichtsende um 15.30 Uhr respektive 16.30 Uhr, jedoch stehe ein regelmässiges, auf die Zuganschlüsse abgestimmtes Angebot im Vordergrund, und im Anschluss an den Unterricht würden vielfach auch Freizeitaktivitäten angehängt. Damit lägen die negativen Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler in einem akzeptablen Rahmen.

Zwar seien die Zusatzkurse der Linie 83 um 15.40 und 16.40 Uhr ab Liestal gestrichen worden, da sie zur Bewältigung der Nachfrage nicht zwingend erforderlich waren und nicht auf die Ankunftszeiten der Züge abgestimmt waren. Es konnten aber auch Verbesserungen erzielt werden, so zusätzliche Kurse ab Liestal bis Pratteln und nicht nur bis Kaiseraugst (und umgekehrt) und eine zusätzliche Fahrt zwischen Kaiseraugst und Liestal (Abfahrt um 16.35 Uhr), welche die Fahrzeit Basel – Arisdorf für Pendler von 36 auf 25 Minuten verkürzt.

Zusammenfassend hält der Vorsteher der BUD fest, dass die Linie 83 durch die neue Linienführung zuverlässiger verkehre und die geplanten Anschlüsse sicherstellen könne. Weiter konnten punktuelle Verbesserungen umgesetzt werden, wovon Fahrgäste zwischen Liestal und Pratteln profitierten. Die negativen Auswirkungen auf den Nachhauseweg der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Burg würden als zumutbar erachtet, ebenfalls das notwendige Umsteigen am Bahnhof für diejenigen Personen, welche den Weg aus der Altstadt nicht zu Fuss zurücklegen können. Der jetzige Zustand müsse für mindestens die Dauer des Bahnersatzbetriebs der WB (Ende 2022) andauern. In die Erarbeitung des Angebotskonzepts für die Zeit danach würden auch die betroffenen Gemeinden einbezogen.

2.3.2 Anhörung einer Delegation der Petentinnen und Petenten

Die Vertretung der Petentinnen und Petenten wies darauf hin, dass bei den Einwohnerinnen und Einwohnern in Arisdorf und Hersberg grosser Unmut herrsche, weil der 83er-Bus seit dem Fahr-

planwechsel im letzten Dezember nicht mehr über den Wasserturmplatz verkehre. Besonders unverständlich sei, dass der 83er-Bus dem Bahnersatzbus für die WB weichen müsse. Die WB habe den Wasserturmplatz bisher nie bedient. Die frühere Lösung mit dem Halt am Wasserturmplatz nur in Fahrtrichtung Arisdorf und Hersberg habe sich bewährt. Damit waren sowohl die Sekundarschule Burg als auch Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Restaurants, etc. optimal an die Buslinie angebunden. Es liege auch im Interesse von Liestal, dass die Geschäfte und Restaurants der Innenstadt mit dem ÖV gut erreichbar seien. Eine Bedienung der Bushaltestelle am Wasserturmplatz würde ihrer Meinung nach zu keinen Mehrkosten führen.

Auch für die Bewohnerinnen und Bewohner der Liestaler Aussenquartiere habe der 83er-Halt auf dem Wasserturmplatz grosse Bedeutung. Aus diesem Grund wurde in Liestal eine mit der Petition gleichlautende Initiative eingereicht. Der Planentscheid, den Bushalt zu streichen, sei zwar betriebstechnisch nachvollziehbar, er lasse jedoch die Wertschätzung für die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Unternehmen in Liestal vermissen. Dass zudem die Haltestelle für den 83er-Bus am Bahnhof Liestal am weitesten von der Altstadt entfernt angesiedelt sei, bedeute eine weitere Verschlechterung für die Nutzerinnen und Nutzer.

Die Vertretung der Petentinnen und Petenten schlägt abschliessend vor, dass der Landrat die Petition als Postulat an den Regierungsrat überweist.

2.3.3 *Anhörung einer Vertretung der BUD*

Die Leiterin der Abteilung öffentlicher Verkehr der BUD betonte im Rahmen der Anhörung, dass die Verschiebung der Fahrzeit des Interregio nach Zürich in Folge der Bahnbaustelle in Liestal der Hauptauslöser für die Linienänderung des 83er-Busses dargestellt habe. Es gingen mehrere Reklamationen ein, weil die Anschlüsse nicht mehr gewährleistet werden konnten. Hinzu kamen weitere Argumente für eine Streichung des Halts am Wasserturmplatz: Die Poststrasse muss, vor allem auch im Hinblick auf die zusätzlichen WB-Ersatzbusse, entlastet werden. Eine Entlastung wünscht sich die Stadt Liestal auch für die Büchelistrasse. Und nach dem Verzicht auf den Halt am Wasserturmplatz verkehrt nun die Buslinie 83 beidseits gleich. Bei den vorgenommenen Änderungen habe man versucht, auf möglichst viele Interessen der Nutzerinnen und Nutzer Rücksicht zu nehmen, die Situation für die Schülerinnen und Schüler wurde als vertretbar erachtet. Eine andere Lösung bot sich aufgrund verschiedener Zwangspunkte nicht an. Nach Ende des Umbaus der Waldenburgerbahn könnte eine erneute Linienführung über den Wasserturmplatz geprüft werden, sofern der Fahrplan des Interregio dies zulässt. Würde heute versucht, sowohl die Schnellzuganschlüsse als auch den Halt auf dem Wasserturmplatz zu garantieren, hätte dies Sprungfixkosten von mehreren 100'000 Franken zur Folge, denn es müsste mindestens ein Bus mehr auf der Linie 83 eingesetzt werden. Grundsätzlich sei es eine wichtige Aufgabe der ÖV-Planung, Transportketten sicherzustellen und entsprechende Anschlüsse zu gewährleisten.

Als Entgegenkommen an die Petentinnen und Petenten könnten es sich die zuständigen Personen der BUD vorstellen, die heut etwas abgelegene Haltestelle des 83er-Busses am Bahnhof Liestal wenn möglich näher zum Stedtli zu verschieben. Grundsätzlich würden mit der heutigen Linienführung die Bewohnerinnen und Bewohner von Arisdorf und Hersberg nicht von Liestal abgeschnitten; und für Leute, die gut zu Fuss sind, stelle die neue Route kein Problem dar. Ansonsten bestünde auch die Möglichkeit, am Bahnhof auf einen anderen Bus umzusteigen.

Abschliessend hält die BUD-Vertretung nochmals fest, sobald der Bus 83 am Wasserturmplatz stoppe, könnten die Anschlüsse am Bahnhof Liestal nicht gewährleistet werden und gleichzeitig bliebe die Belastung sowohl der Poststrasse als auch der Büchelistrasse hoch. Es würden also keine Probleme gelöst, eventuell gar noch neue geschaffen.

2.4. **Würdigung durch die Petitionskommission**

Grundsätzlich konnten die Mitglieder der Petitionskommission die Argumente beider Seiten nachvollziehen. Die Planung der ÖV-Linien ist ausgesprochen komplex, es müssen viele Ansprüche möglichst unter einen Hut gebracht werden. Die Kommissionsmitglieder hätten sich beispielsweise

einige wenige Halte pro Tag des 83er-Busses am Wasserturmplatz zwar vorstellen können, was gleichzeitig aber bedeuten würde, dass der Schnellzuganschluss nicht gewährleistet wäre. So lange die Abfahrtszeiten des Schnellzugs sich nicht ändern, werde also eine andere Linienführung für den Bus 83 kaum umsetzbar sein.

Die Kommission anerkannte, dass das durch über 1'200 Personen und auch durch die Gemeindebehörden der betroffenen Gemeinden breit unterstützte Anliegen der Petition nicht zu vernachlässigen sei. Aus diesem Grund wurde es als sinnvoll erachtet, mögliche Verbesserungen bei der Buslinie 83 noch einmal zu prüfen. Spätestens nach dem Wegfall der WB-Ersatzbusse und bei einer allfälligen Änderung des Schnellzugfahrplans müsste eine Rückkehr zur früheren Busroute noch einmal in Betracht gezogen werden. In der Zwischenzeit würde eine Verlegung der Bushaltestelle am Bahnhof näher in Richtung Stedtli in den Augen der Kommissionsmitglieder ein Entgegenkommen für die Anliegen der Petentinnen und Petenten bedeuten. Die Tatsache, dass der WB-Ersatzbus, welcher bisher den Wasserturmplatz nicht bediente, nun ein Stück weit für die dortige Verdrängung des 83er-Busses verantwortlich ist, wird bedauert. Grundsätzlich komme einer guten Busanbindung der Gemeinden Arisdorf und Hersberg an Liestal seit jeher eine wichtige Bedeutung zu.

Die Mitglieder der Petitionskommission erachteten es als wichtig, dass die verantwortlichen Stellen sämtliche Anliegen der Petentinnen und Petenten noch einmal fundiert prüfen und darüber berichten. Dies kann gewährleistet werden, indem der Landrat die Petition als Postulat an den Regierungsrat überweist. In der Berichterstattung des Regierungsrats sollten die verschiedenen Bedürfnisse, welche an die Busverbindung gestellt werden, auch ein Stück weit mit Zahlen untermauert werden. Wer nutzt den Bus für welche Zwecke? Wie viele Personen würden von einem Bushalt am Wasserturmplatz profitieren und wer ist täglich auf den Schnellzuganschluss angewiesen? Kurzfristig erschien den Kommissionsmitgliedern eine Verlegung der heutigen Bus-Haltestelle am Bahnhof näher zum Stadtzentrum sinnvoll und machbar.

3. Antrag an den Landrat

Die Mitglieder der Petitionskommission beantragen dem Landrat mit 7:0 Stimmen, die vorliegende Petition als Postulat an den Regierungsrat zu überweisen.

18.05.2020 / ama

Petitionskommission

Jacqueline Bader Rüedi

Beilage

– Petitionstext

Christine Reichenstein, Arisdorf
Claudia Aebi, Hersberg
Hans Rudolf Schafroth, Liestal

Landeskanzlei
Rathaustrasse 2
4410 Liestal

Liestal, 06. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Landratspräsident Peter Riebli

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Sehr geehrte Frau Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich

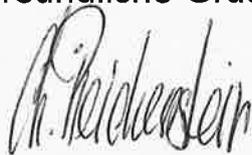
Wir als Petenten für die „Wiedereinführung des 83er Bushaltes auf dem Liestaler Wasserturmplatz“, bestehend aus Christine Reichenstein Arisdorf, Claudia Aebi Hersberg und Hans Ruedi Schafroth Liestal mit weiteren Unterzeichnenden bitten Sie höflich, unser breit abgestütztes Anliegen wohlwollend zu prüfen und zu Händen des Baselbieter Landrates als Postulat zu beantragen.

Zusammen haben wir mehr als 1235 Unterschriften gesammelt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Besten Dank schon im Voraus für Ihre wertvollen Arbeiten und Bemühungen.

Freundliche Grüsse



Christine Reichenstein
Im Winkel 16
4422 Arisdorf

079 519 97 59



Claudia Aebi
Schwardweg 1
4423 Hersberg

079 248 96 89



Hans Rudolf Schafroth
Allmendstrasse 16
4410 Liestal

079 644 77 49

Petition zur Wiedereinführung des 83er Bushaltes auf dem Liestaler Wasserturmplatz

Ausgangslage:

Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dez. 2019 wird die Bushaltestelle «Wasserturmplatz» im Zentrum von Liestal von der Buslinie 83 nicht mehr angefahren. Der 83er Bus fährt nun ab Bahnhof Liestal direkt via Rebgasse und Gerberstrasse zur Haltestelle Gestadeckplatz und dann wie bisher via Hersberg und Arisdorf nach Pratteln. Die Linie 83 ist momentan die einzige, bei welcher diese Haltestelle aufgehoben wurde.

Zusätzlich wurden auch die zwei Schülerbusse am Nachmittag 15:40 Uhr und 16:40 Uhr ersatzlos gestrichen.

Die Bushaltestelle „Wasserturmplatz“ ist der wichtigste ÖV-Knotenpunkt in Liestal. Sämtliche Läden liegen in unmittelbarer Nähe. Viele Geschäfte, Restaurants, Arztpraxen und andere Dienstleistungsbetriebe befinden sich hier im Zentrum. Alle Bewohner, die in Liestal und Umgebung wohnen, arbeiten und einkaufen, sind auf eine gute ÖV Verbindung angewiesen.

Mit dem Fahrplanwechsel müssen die Fahrgäste der Buslinie 83 nun mit sämtlichen Einkäufen, zu Fuss an die nächstgelegenen Haltestelle laufen oder mühsam und umständlich am Bahnhof umsteigen und deswegen eine längere Reise- und Wartezeit in Kauf nehmen. Für ältere und gehbehinderte Personen ist diese Situation besonders schwierig. Beschwerlich ist auch der neue Standort der Haltestelle am Bahnhof. Neu befindet er sich hinter dem Kiosk, zuhinterst bei der Kantonsbibliothek.

Die Schüler der Sekundarschule Burg, die den 83 Bus für die Heimfahrt brauchen, müssen nun bis zur Haltestelle Bahnhof oder Gestadeckplatz laufen. Diese befinden sich 10 Minuten von der Schule entfernt. Leider ist es mit dem neuen Fahrplan unmöglich, diese Haltestellen rechtzeitig zu erreichen. Nach Schulschluss haben die Kinder nur gerade 5 Minuten Zeit, um an die Bushaltestelle zu gelangen oder sie müssen sonst 35 Minuten auf den nächsten Bus warten. Um den früheren Bus doch noch zu erreichen, rennen sie voller Hektik und unkontrolliert über die Gestadeck Kreuzung und gefährden so sich und die anderen Verkehrsteilnehmer.

Mit der Schulleitung der Sekundarschule Burg haben wir auch gesprochen. Herr Aeberhard hat sich ebenfalls bei den verantwortlichen Stellen erkundet. Für ihn steht die Sicherheit der Schüler an erster Stelle.

Für einige Eltern ist die Wartezeit von 35 Minuten, besonders während den Wintermonaten, zu lang. Darum werden die Kinder vermehrt mit dem Auto von der Schule abgeholt.

Da das Entsetzen in der Bevölkerung gross ist, haben wir uns bei den Fachstellen für die Gründe der Streichung der Haltestelle Wasserturmplatz erkundet.

Herr Simon Dürrenberger, Leiter Markt der Autobus AG Liestal und Herr Domenic Wyler, Verkehrsplaner vom Kanton Basel-Landschaft, Bau und Umweltschutzdirektion haben uns freundlicherweise über die Gründe informiert.

Begründungen und Entgegnungen

1. Kürzere Fahrzeit und damit verbunden bessere Zuverlässigkeit

Die Einsparung beträgt nur eine Minute. Davon profitieren aber nur einige Reisenden mit Anschluss in Liestal nach Zürich. Die meisten Fahrgäste fahren in Richtung Basel und Umgebung. Davon betroffen sind auch die restlichen Fahrgäste, welche die Infrastruktur in Liestal nutzen und über 50 Schulkinder.

2. Entlastung der Poststrasse. Dies ist erforderlich für Taktverdichtungen auf den Linien 78 (ab Dez. 2019) und 76 (ab Dez. 2022) sowie für den Bahnersatzbus der Waldenburgerbahn (WB) ab April 2021

Die Buslinien 76 und 78 sind auf einen $\frac{1}{4}$ Stunden Takt erhöht worden. Zusätzlich wird der Ersatzbus der WB über die Poststrasse fahren. Hier redet niemand von einer zusätzlichen Belastung, obwohl die WB bis anhin keine Haltestelle am Wasserturmplatz hatte. Die Linie 83 hingegen fährt bloss einmal pro Stunde mit einem zweiten Kurs nur während den Stosszeiten.

3. Die Stadt Liestal verfolgt das Ziel, die Büchelistrasse vom (Bus-)Verkehr zu entlasten

Es ist allgemein bekannt, dass es in Liestal zu wenig Parkplätze gibt. Die Bevölkerung wird gebeten, auch aus ökologischen Gründen, den ÖV zu benutzen. Immer weniger Leute kaufen in Liestal ein. Die Geschäfte, Läden, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe sind jedoch auf die Kunden angewiesen. Die Nähe der Haltestelle zu der ganzen Infrastruktur ist deshalb für alle besonders wichtig.

Die Linie 83 fährt nur stündlich durch die Büchelistrasse, das führt sicher zu keiner grossen zusätzlichen Belastung. Die ganze Verkehrsregelung am Wasserturmplatz wurde wohl falsch geplant.

4. Bessere Verständlichkeit des Angebots (gleiche Haltestellen in beide Richtungen)

Das Angebot bleibt gleich, wie bisher. Eine Änderung wird eher für Unverständlichkeit sorgen.

Anliegen:

Diese Situation ärgert nicht nur die älteren Kunden und Schüler sondern alle Fahrgäste. Die Geschäfte werden weiterhin Kunden verlieren. Das Engagement der Liestaler Begegnungzone, die sich für ein attraktives Städtli einsetzt, wird mit solchen Veränderungen zunichte gemacht.

Gemäss Aussage des Busbetreibers haben sich schon zahlreiche aufgebrachte Kunden über die Aufhebung des 83er Bushaltes auf dem Wasserturmplatz beschwert.

Der Gemeinderat von Arisdorf und Hersberg unterstützten dieses Vorhaben.

Wir bitten die zuständigen Behörden, um die umgehende Wiedereinführung des 83er Bushaltes auf dem Liestaler Wasserturmplatz.